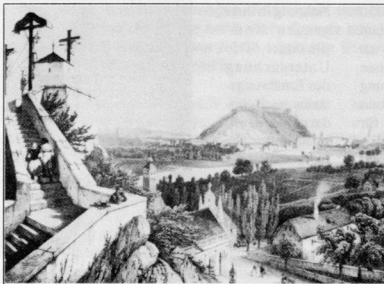


Zukunftsmusik: Lebensraum Mur soll endlich begehbar werden

Die Stadt Graz verfügt über mehr als 6,5 Kilometer lange Murofer, die bislang als Freizeit und Erholungsraum ungenutzt geblieben sind. Am Institut für Humangeographie der KFUG beschäftigt sich besonders Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Leitner mit dem Projekt "Urbane Lebensraum". Die Menschenmassen im Raum, die Veränderungen, die sich dadurch ergeben und die Konsequenzen, die in der Folge von Menschen getragen werden müssen, stehen dabei im Mittelpunkt des Interesses. So wurden im Auftrag der Stadt Graz eine genaue Bestandsaufnahme der beiden Murofer vorgenommen und dort ansässige Leute nach ihrer Lebensqualität befragt. Dabei stellte sich heraus, daß der einstmalige bevorzugte



Blick vom Kalvarienberg auf den nördlichen Uferabschnitt in der ersten Hälfte des 19.Jhds.

Lebensraum weitgehend an Attraktivität verloren hat. Abwanderung kennzeichnet diese Region, die einst ein Paradiesstück von Graz gewesen ist, was die großen Hotels, die noch dort stehen, durchaus bestätigen. Die Uferzone gehört vom klimatischen Gesichtspunkt

aus betrachtet zu den begünstigsten Orten in Graz, denn sie ist gut durchlüftet. Belastend wirkt sich natürlich auch hier der starke Straßenverkehr aus, der die Lebensqualität stark beeinträchtigt.

In der Zukunft sollen neue Parkanlagen, Stiegenabgänge und Radfahrwege entstehen, auch der Baumbestand soll aufgestockt werden. Grundvoraussetzung dafür ist die Verbesserung der Qualität des Murwassers. Das Projekt kann nur dann attraktiv für

die Grazer sein, wenn das Wasser wenigstens die Güteklasse 3 aufweist. Eine großzügig angelegte Uferpromenade wird schließlich das physiognomische Erscheinungsbild der Stadt aufwerten und neue Lebensräume eröffnen. (Su)

Marketing-Club Graz Wissenschaft und Wirtschaft treffen sich

Ein besonders gelungenes Beispiel zum Theorie-Praxis-Transfer an der KFUG stellt der Marketing-Club Graz dar. Vor sieben Jahren wurde dieser Club auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Liebmann und Univ.-Ass. Dr. Peter Schnedlitz vom Institut für Handel und Marketing gegründet. 200 Topmanager sind inzwischen Mitglied geworden und bestätigen damit den Erfolg des Vorhabens. In mehr als sechzig Veranstaltungen hat sich der Marketing-Club Graz als Plattform für den Gedankenaustausch im Bereich Marketing und Management profiliert. Marketingexperten aus aller Welt waren bereits zu Gast. Der Bogen reichte vom Panasonic-Geschäftsführer Dr. Shigeyoshi Kawakatsu über den austro-amerikanischen Motivforscher Dr. Ernest Dichter bis zu renommierten Marketingprofessoren wie Dr. Heribert Meffert, Dr. Bruno Tietz und Dr. Joachim Zentes. (Su)



Von links nach rechts: Dr. Peter Schnedlitz, Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Liebmann, Gen.-Dir. Dr. Georg Doppelhofer, Gen.-Dir. Dr. Alfred Weitzendorf.